

# Erasmus+ Europäische Experimentelle Maßnahmen



-  [twitter.com/Erasmus\\_DAAD](https://twitter.com/Erasmus_DAAD)
-  [youtube.com/erasmus\\_DAAD](https://youtube.com/erasmus_DAAD)
-  [eu.daad.de/newsletter](mailto:eu.daad.de/newsletter)
-  [erasmus@daad.de](mailto:erasmus@daad.de)
-  [eu.daad.de/unternehmen](https://eu.daad.de/unternehmen)

## AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON PROJEKTVORSCHLÄGEN 2022

- **ERPROBUNG EINES GEMEINSAMEN EUROPÄISCHEN GÜTESIEGELS FÜR GEMEINSAME ABSCHLÜSSE**
- **AUSLOTUNG EINES EUROPÄISCHEN RECHTSSTATUS FÜR HOCHSCHULALLIANZEN**

### DIE FÖRDERLINIE

Mit den Europäischen Experimentellen Maßnahmen der Erasmus+ Leitaktion 3: Politikunterstützung werden transnationale Kooperationsprojekte gefördert, welche die Relevanz, die Wirksamkeit, die potenziellen Auswirkungen und die Skalierbarkeit von Aktivitäten durch Feldversuche in verschiedenen Ländern testen. Damit unterstützen die Projekte eine evidenzbasierte Politikgestaltung auf europäischer Ebene.

### ZIELSETZUNG DES AUFRUFS 2022

Der Aufruf zielt darauf ab, ein **gemeinsames europäisches Gütesiegel für Abschlüsse** zu erproben und institutionalisierte EU-Kooperationsinstrumente, wie einen möglichen **europäischen Rechtsstatus für Hochschulallianzen**, zu testen. Dies soll die transnationale Zusammenarbeit von Hochschuleinrichtungen in Europa erleichtern.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist der Aufruf in zwei Themenbereiche gegliedert:

1. **Erprobung eines gemeinsamen europäischen Gütesiegels für Abschlüsse**  
Geplant ist, das Gütesiegel als Zusatzzertifikat zu den Qualifikationen der Absolventinnen und Absolventen von Studiengängen auszustellen, die in transnationaler Zusammenarbeit zwischen mehreren Hochschuleinrichtungen durchgeführt werden.
2. **Erprobung institutionalisierter EU-Kooperationsinstrumente, um die Möglichkeit eines europäischen Rechtsstatus für Hochschulallianzen zu testen**  
Ziel ist es, Hochschulallianzen auf freiwilliger Basis den Spielraum zu geben, gemeinsame strategische Entscheidungen zu treffen, gemeinsame Lehrpläne zu entwerfen oder Ressourcen und Kapazitäten in den Bereichen Personal, Technik, Daten, Bildung, Forschung und Innovation zusammenzulegen.

*„Wir wollen eine wirklich europäische Dimension im Hochschulsektor entwickeln, die auf gemeinsamen Werten zum Nutzen der Studierenden, des Personals und der Hochschuleinrichtungen gleichermaßen beruht. Wir ermutigen den gesamten Hochschulsektor, sich daran zu beteiligen.“*

**Mariya Gabriel**  
Kommissarin für Innovation,  
Forschung, Kultur, Bildung und Jugend

## POLITISCHER HINTERGRUND

Mit dem Aufruf will die Europäische Kommission die transnationale Zusammenarbeit auf die nächste Stufe heben und knüpft an die ambitionierten Ziele der kürzlich veröffentlichten Leitinitiativen an:

- [Schlussfolgerungen des Rates zu einer europäischen Strategie zur Stärkung der Hochschuleinrichtungen für die Zukunft Europas](#)
- [Empfehlung des Rates zur Erleichterung einer wirksamen europäischen Hochschulzusammenarbeit](#)
- [Europäische Hochschulstrategie](#)

## FÖRDERFÄHIGE AKTIVITÄTEN

- Sitzungen, Konsultationen (online oder physisch), Umfragen, Fokusgruppendifkussionen, Erstellung eines Kriterienkatalogs etc.
- Alle Aktivitäten müssen in EU-Mitgliedstaaten oder mit dem Programm assoziierten Drittländern<sup>1</sup> stattfinden
- Projektbeispiele finden Sie auf der [Erasmus+ Project Results Plattform](#)

## FÖRDERMODALITÄTEN

### Projektkonsortium:

- Mind. 2 Hochschuleinrichtungen aus 2 förderfähigen Ländern (EU-Mitgliedstaaten und mit dem Erasmus+ Programm assoziierte Drittländer)
- Förderfähig sind Hochschuleinrichtungen sowie öffentliche und private Organisationen, die im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung tätig sind
- Die Projektkoordination kann nur von Hochschuleinrichtungen mit einer gültigen Erasmus Charta für die Hochschulbildung (ECHE) übernommen werden

**Budget:** Der Aufruf ist mit einem Gesamtbudget von 2.000.000 EUR ausgestattet (je 1.000.000 EUR für Themenbereich 1 und 2)

**Fördersumme:** 200.000 EUR pro Projekt (zzgl. 20 % Eigenbeteiligung)

**Laufzeit:** 12 Monate

## INFORMATIONEN ZUR ANTRAGSTELLUNG

Den Aufruf, die Antragsformulare und weitere Informationen finden Sie auf dem [Funding & Tenders Portal](#), über das auch die Antragstellung erfolgt. Die **Antragsfrist** ist am **6. Oktober 2022**, 17 Uhr Brüsseler Zeit.

## INFORMATIONEN- UND BERATUNGSANGEBOT

### Individuelle Beratung

Sie haben Fragen zur Antragstellung oder möchten mit uns Ihre Projektidee besprechen? Gerne können Sie uns über das neue [Beratungsportal für Erasmus+ Kooperationsprojekte](#) kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

### Informationen zu Aufrufen, Neuerungen und Veranstaltungen

Über unseren E-Mail-Verteiler der Erasmus+ Politikunterstützung informieren wir regelmäßig über Aufrufe, Neuerungen und Veranstaltungen im Kontext der Erasmus+ Politikunterstützung (Europäische Experimentelle Maßnahmen und Civil Society Cooperation) sowie der Zukunftsorientierten Projekte. Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

### Ein Blick hinter die Kulissen: Der Projekte-Blog

Besuchen Sie den neuen [Projekte-Blog](#) auf der Webseite der NA DAAD, der einen Blick hinter die Kulissen der Erasmus+ Politikunterstützung wirft und zwei Projekte der Europäischen Experimentellen Maßnahmen von einer Projektphase zu nächsten begleitet – vom Antrag zum Erfolg.

<sup>1</sup> Island, Liechtenstein, Norwegen, Türkei, Nordmazedonien, Serbien

## LINKS AUF EINEN BLICK

- [NA DAAD](#)
- [Funding and Tenders Portal](#)
- [Anmeldung zum E-Mail-Verteiler](#)